

Bei der Suche nach einem Quartier sind Fledermäuse recht wählerisch. Wenn Sie Ihr Haus fledermausfreundlich gestalten möchten, ist es daher sinnvoll, mehrere Versteckmöglichkeiten und verschiedene Kastentypen an unterschiedlichen Stellen anzubringen. Die Kästen sind in der Regel aus Holz oder Holzbeton. Beide Materialien sind innen angeraut, damit sich die Fledermäuse gut festhalten können. Kästen aus Holzbeton sind zwar teurer als einfache Holzkästen, dafür aber wesentlich langlebiger. Eine Abdeckung aus Dachpappe verlängert die Lebenszeit von Holzkästen. Sie können die Kästen mit atmungsaktiver, umweltfreundlicher Farbe an die Fassade anpassen. Bitte verwenden Sie keine Holzschutzmittel!

Die meisten Kästen sind selbstreinigend, d.h. die Kotkrümel fallen einfach unten heraus. Fledermauskot ist trocken und kann leicht weggekehrt werden. Außerdem ist er ein hervorragender Pflanzendünger. Sie können die Fledermauskästen an sämtlichen Gebäuden, Schuppen usw. aufhängen, nur direkt über der Terrasse oder Fenstern könnten die Kästen stören.

Hängen Sie die Fledermauskästen in ca. 3-5 m Höhe auf und achten Sie darauf, dass sie gut anzufliegen sind, d.h. es sollten keine Äste vor die Einschluöffnung ragen. Am besten werden die Kästen auf der Südseite angebracht, jedoch nicht der prallen Sonne ausgesetzt (z.B. unter dem Dachüberstand). Falls dies nicht möglich ist, eignen sich auch die Ost-, Südost- oder Südwestseite (auf der Wetterseite sollte der Kasten jedoch gut geschützt angebracht werden).

Fassadenflachkästen

werden an der Fassade angebracht. Einige Modelle haben keine Rückwand und sind geeignet, wenn die Hausfassade so rau ist, dass sich Fledermäuse gut daran festhalten können.

Falls bei diesen Modellen ein Spalt zwischen Kasten und Hauswand entsteht, muss er unbedingt abgedichtet werden, da Fledermäuse sehr zugempfindlich sind. Bei manchen Kästen sind zusätzliche Innenwände eingebaut, damit für die Ansprüche der verschiedenen Fledermausarten unterschiedlich große Spalten zur Verfügung stehen.

Fledermausbretter / -tafeln

sind Kästen für spaltenbewohnende Fledermausarten und verjüngen sich im oberen Bereich. Der Abstand zwischen Kastenvorder- und -rückseite muss so gering sein, dass die Tiere an Bauch und Rücken Kontakt mit der Kastenwand haben.

Einbausteine (auch: Fassadenröhren)

sind die unauffälligste Lösung. Sie werden direkt ins Mauerwerk oder bei Sanierungen in die Dämmung eingebaut. Sie können gestrichen oder verputzt werden, nur ein kleiner Einflugschlitz bleibt sichtbar. Durch seitliches Aneinanderreihen mehrerer Elemente können Großraumquartiere geschaffen werden, weil die Elemente über Öffnungen in den Seitenwänden miteinander verbunden sind. Auch ein Durchgang auf der Rückseite ist möglich, wenn bei Umbauten, Renovierungs- oder Dämmarbeiten der Zugang zu bereits vorhandenen Quartieren erhalten bleiben soll.

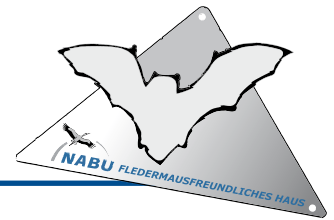
Hohlblocksteine / Winterschlafsteine

schaffen zusätzliche Versteckmöglichkeiten in Kellern, Bunkern, Tunneln und Stollen. Voraussetzung ist, dass bereits eine Einflugmöglichkeit besteht und Temperatur und Luftfeuchtigkeit den Bedürfnissen der Fledermäuse entsprechen.

Fledermausdachziegel

bieten Zugang zu Dachböden. Sie werden von verschiedenen Herstellern angeboten, bitte dort nachfragen.

Hier gibt es Fledermauskästen



Braas

Fledermausdachziegel

Dachsysteme GmbH & Co
Hauptverwaltung
Frankfurter Landstraße 2-4
61440 Oberursel
Tel: 061 71 - 61-001
Fax: 061 71- 61-23 00
Email: mail@lafarge-dachsysteme.de
www.braas.de

Hasselfeldt Vogel- und Naturschutz

Fassaden- und Einbaukästen für Hausfledermäuse aus Holzbeton, auch Kästen für Waldfledermäuse erhältlich

Hauptstraße 86a
24869 Dörpstedt / Bünge
Tel: 046 27 - 18 49 61 / 62
Fax: 046 27 - 18 40 240
Email: info@hasselfeldt-naturschutz.de
www.hasselfeldt-naturschutz.de

Naturschutzbedarf Strobel

Einbausteine, Flachkästen, Winterschlafsteine und Winterquartiere aus Holzbeton

Fachhandel und -beratung Fa. Pröhl
Nitzschkaer Str. 29
04626 Schmölln OT Kummer
Tel: 03 44 91 - 818 77
Fax: 03 44 91 - 556 18
Email: info@naturschutzbedarf-strobel.de
www.naturschutzbedarf-strobel.de

Oldenburger Werkstätten

Fledermausbretter aus Fichten- und Lärchenholz, auch Anfertigungen nach Wunsch möglich, Bausätze zum Selberbauen erhältlich

Göhler Str. 39-41
23758 Oldenburg
Tel: 043 61 - 90 88 11
Email: info@ohbh.de
www.ohbh.de/leistfleder.phtml

SCHWEGLER Vogel- & Naturschutzprodukte GmbH

Flachkästen, Einbausteine, Winterquartiere, Höhlen aus Beton und Holzbeton

Heinkelstrasse 35
73614 Schorndorf
Tel: 071 81 - 9 77 45 0
Fax : 071 81 - 9 77 45 49
Email: info@schwegler-natur.de
www.schwegler-natur.de

Vivara Naturschutzprodukte

Fledermauskästen hauptsächlich aus Holz

Postfach 2520
41312 Nettetal-Kaldenkirchen
Tel: 0180 - 384 82 72 (Bestellungen)
Tel: 0180 - 584 85 71 (Kundenservice)
Fax: 0180 – 584 85 70
Email: info@vivara.de
www.vivara.de



Bitte beachten Sie beim Bau eines Fledermausspaltenkastens:

- Das Holz muss sägerau sein und darf auf keinen Fall mit Holzschutzmitteln behandelt werden. Damit sich die Fledermäuse besser festkrallen können, kann das Holz im Innenraum und am Anflugbrett quer zur Maserung mit einem spitzen Gegenstand (z. B. einem Schraubenzieher) aufgeraut werden oder es können Querrillen im Abstand von 1-2 cm ins Holz gefräst werden. Sind die Innenwände zu glatt, können sich die Fledermäuse nicht festhalten! Die Außenseite hingegen sollte glatt gehobelt sein, damit Regenwasser gut ablaufen kann.
- Die Außenflächen sollten mit wasserverdünnbarem Acryllack, der in mehreren Schichten aufgetragen wird, vor der Witterung geschützt werden und können so der Fassade angepasst werden. Lärchen- oder Eichenholz ist haltbarer als Fichte oder Kiefer.
- Das Holz sollte eine Stärke von 15 - 20 mm aufweisen.
- Der Einschlupfspalt sollte nicht kleiner als 20 mm und nicht größer als 25 mm sein, da sonst Vögel in den Kasten gelangen können. Nach oben verjüngt sich der Kasten auf ca. 1,5 cm.
- Um den Kasten zugluftfrei zu halten, sollten die Bretter nicht genagelt sondern mit vielen Schrauben verbunden werden. Gut abgelagertes Holz schrumpft und verzieht sich am wenigsten. Kleinere Spalten können mit schmalen Leisten abgedeckt oder mit Acryl-Dichtstoff verschlossen werden.
- Es dürfen niemals Nägel oder Schrauben in den Innenraum ragen.
- Der Kasten reinigt sich i.d.R. von selbst, da der Kot durch den Einschlupfspalt herausfallen kann. Sollte eine Reinigung jedoch nötig sein, z.B. falls Insekten den Kasten

bezogen haben, sollte der Kasten im Winter ausgefegt werden (keine Reinigungsmittel verwenden).

- Kontrollen der Kästen können durch kurzes Hineinleuchten mit der Taschenlampe tagsüber geschehen, sollten aber nicht zu häufig stattfinden um die Tiere nicht zu stören.

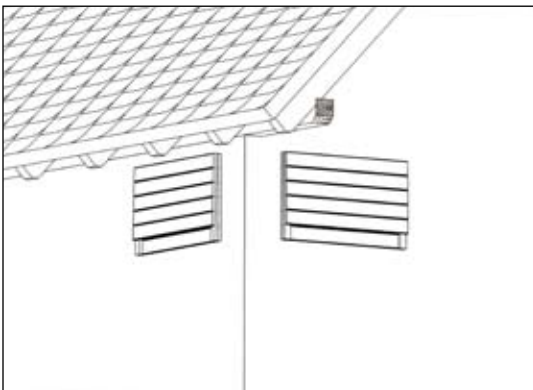
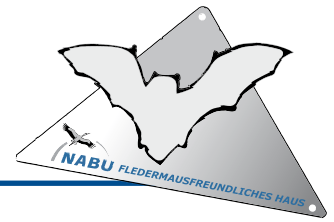
Bitte beachten Sie bei der Anbringung:

- Der Kasten sollte mind. 3 m hoch aufgehängt werden und ein freier Anflug muss gewährleistet sein, d.h. es sollten keine Äste vor die Einflugöffnung ragen und darunter sollte kein Busch, Carport oder Dachvorsprung liegen, von dem aus z.B. Katzen die ausfliegenden Tiere leicht erbeuten könnten.
- Fledermäuse sind wärmeliebend, daher den Kasten am besten auf der Südseite anbringen. Wenn möglich pralle Sonne vermeiden und den Kasten unter einem Dachüberstand anbringen. Mehrere Kästen, am besten mit einer Ausrichtung zwischen Süden und Osten, geben den Tieren die Möglichkeit das Quartier zu wechseln.
- Am besten hängt der Kasten im Giebelbereich. Wenn dies nicht möglich ist, Kästen nahe der Hausecken anbringen.
- Bewegungsmelder sollten sich nicht in unmittelbarer Nähe zum Einflug befinden.
- Die Fledermaustafel sollte möglichst nicht über Fenstern, Türen, Balkonen angebracht werden, da herausrieselnde Kotkrümelchen stören könnten.

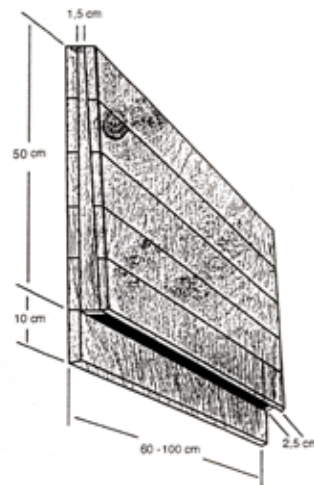
Günstige Anbringung:
Der Kasten ist unter dem Dachüberstand gut geschützt und hängt nahe der Hausecke



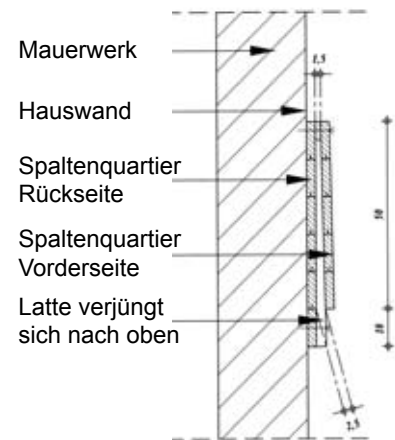
Fledermauskästen selber bauen



Fledermaustafeln am Haus



Vorderansicht einer Fledermaustafel



Querschnitt

Quelle:

nach DIETZ & WEBER 2000: Baubuch Fledermäuse. Arbeitskreis Wildbiologie an der Justus Liebig Universität Gießen e.V.

Fledermaustafeln / Fledermausbretter

Fledermaustafeln können an den Außenfassaden aller Gebäudetypen angebracht werden. Die spaltenartigen Verstecke sind bei unseren Hausfledermäusen besonders beliebt und können mit wenig Aufwand aus sägerauem, unbehandeltem Holz selbst gebaut werden. Die überstehende Rückwand dient den Fledermäusen als Landebrett. Bei rauen Hauswänden kann die Rückwand weggelassen werden. Dann muss jedoch der Spalt zwischen Hauswand und Holz abgedichtet werden, damit die Fledermäue nicht Zugluft ausgesetzt sind und kein Wasser von oben eindringen kann.

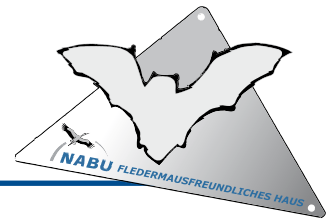
Die Maße der Tafeln können variiert werden, üblich ist eine Höhe von 60 cm und eine Breite von 60-100 cm. Der Innenraum verjüngt sich von 2,5 cm am Einflug auf 1,5 cm.

Ungünstige Anbringung

- Holzkasten ist Wind und Wetter von allen Seiten ausgesetzt
- Fledermäuse haben keinen freien Anflug
- Fledermäuse können leichte Beute von Katzen werden



Hier gibt es Fledermausdetektoren



Besonders gut kann man Fledermäuse mit Hilfe eines „Bat-Detectors“ beobachten. Diese Geräte machen die Ultraschallschreie der Tiere für uns hörbar. So hört man die Tiere oft längst bevor man sie in der Dunkelheit sieht.

NABU Natur Shop GbR

Verschiedene Detektoren, auch günstige Einsteigermodelle
Am Eisenwerk 13
30519 Hannover
Tel: 0511 – 0511 - 215 71 11
Fax: 0511 - 123 83 14
Email: info@nabu-natur-shop.de
www.nabu-natur-shop.de

Jüdes-Ultraschall

Profi-Detektoren von Pettersson, Stag Electronics und Sky, sämtliches Zubehör

Schneiderkoppel 21
24109 Melsdorf
Tel: 04340 - 14 60
Fax: 04340 - 14 17
Email: info@barre-ultraschall.de
www.barre-ultraschall.de



BVL Benedikt von Laar

Hochwertige Geräte und Software

Gut Klein Görnow
Am Wendeplatz 2/3
19406 Klein Görnow
Tel: 038 47 - 45 11 45
Fax: 038 47 - 45 11 46
laar@vonlaarmedia.de
www.vonlaarmedia.de

Frank Michael Walter & Stephan Klein GbR

Qualitativ hochwertige, in Deutschland produzierte Geräte, auch günstige Einsteigermodelle

Stephan Klein
stephan.klein@ciel-electronique.de
Tel: 0 53 53 - 9 10 99 08
Mobil: 01 71 - 7 59 20 28
Fax: 0 53 53 - 9 10 99 06

Frank Walter
frank.walter@ciel-electronique.de
Telefon: 0 53 53 - 51 83 76
Mobil: 01 73 - 2 10 44 34
Fax: 0 53 53 - 9 10 99 06
www.ciel-electronique.de

Hier können Sie Pflanzen für ein Fledermausbeet bestellen

Hof Berg-Garten

Großherrischwand
Lindenweg 17
79737 Herrischried
Tel: 077 64 - 239
www.hof-berggarten.de



Bücher

Fledermäuse (2000)

Björn Siemers und Dietmar Nill
Taschenbuch, 127 Seiten
BLV, München
ISBN-13: 978-3405159306

Fledermäuse. Beobachten, erkennen und schützen (2004)

Klaus Richarz
Taschenbuch, 126 Seiten
Franckh-Kosmos, Stuttgart
ISBN-13: 978-3440096918

Die Fledermäuse Europas (1998)

Wilfried Schober und Eckard Grimmberger
Gebundene Ausgabe, 265 Seiten
Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart
ISBN-13: 978-3440075975

Fledermausrufe im Bat-Detektor (2005)

Lernhilfe zur Bestimmung der mitteleuropäischen Fledermausarten, mit CD
H. Limpens und A. Roschen
Bezug über :
NABU Natur Shop GbR
Am Eisenwerk 13
30519 Hannover
Tel: 0511 – 0511 - 215 71 11
Fax: 0511 - 123 83 14
Email: info@nabu-natur-shop.de
www.nabu-natur-shop.de

Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. Biologie, Kennzeichen, Gefährdung (2007)

Christian Dietz, Otto von Helversen und Dietmar Nill
Gebundene Ausgabe, 399 Seiten
Franckh-Kosmos, Stuttgart
ISBN-13: 978-3440096932

Websites

www.nabu-hamburg.de/fledermaushaus

www.nabu.de/m05/m05_02/

www.fledermausschutz.de

www.eurobats.org

www.batnight.de



Fledermausnotruf in Hamburg

Tel: 0700 - 35 33 37 62

NABU Fachgruppe Fledermausschutz

Termine der Gruppenabende bitte in der Geschäftsstelle erfragen

Tel: 040 - 69 70 89 0

Ansprechpartnerin: Wiebke Böhm